



Mirco Berner vom TV Jahn Kempten bestreitet erstmals den Transalpine Run. Er startet mit dem erfahrenen Läufer Stephan Hugenschmidt als Team Salomon Deutschland.

Foto: Tobias Schuhwerk

## Startklar für den Alpenlauf

Transalpine-Run Allgäuer Teams greifen beim achtstägigen Rennen an. Wie stark ist Senkrechtstarter Mirco Berner aus Kempten?

### VON TOBIAS SCHUHWERK

**Allgäu** Es ist ein Abenteuer, das an die Grenzen geht. Körperlich, mental und sogar zwischenmenschlich! Beim Transalpine-Run bilden zwei Läufer ein Team – und müssen gemeinsam das Ziel erreichen. Die 10. Ausgabe des Rennens führt ab Samstag (9 Uhr) auf sieben Etappen von Ruhpolding nach Sexten (Südtirol). 13 300 Höhenmeter im Aufstieg hält die 292 Kilometer lange Strecke bereit. Unter den 250 Teams sind 12 mit Allgäuer Beteiligung. Besonders gespannt wird das Transalp-Debüt von Mirco Berner erwartet.

Der 20-jährige aus Kempten überraschte heuer mit einem dritten Platz beim Vier-Etappenrennen „Salomon 4 Trails“ die Experten. Beim Transalpine Run tritt er mit dem Sieger des Zugspitz-Ultratrails, Stephan Hugenschmidt (28), an. Die Rollen sind dabei klar verteilt: „Stephan macht das Tempo“, erklärt Berner. „Er ist der Erfahrener, bergauf viel schneller als ich. Ich versuche mitzuhalten, aber ich werde mich nicht kaputtlaufen. Man muss sich sagen trauen, dass es einem zu schnell geht“, sagt der Senkrechtstarter. Im Vorfeld hat er sich

viele Tipps von Routiniers eingeholt – und davon gibt es im Allgäu einige. Zum Beispiel Dr. Thomas Miksch und Jörg Schreiber, die ein Team bilden. Oder Anton Philipp, der den Transalp heuer zum achten Mal in Folge angeht. Vier Mal hat der Weitläufer bereits in der Master-Klasse (beide Läufer zusammen über 80 Jahre alt) gewonnen. Diesmal tritt er mit Stefan Zäh aus Weissenburg an, der den Alpenlauf schon zehn Mal gemeistert hat.

„Es ist der Saison-Höhepunkt, auf den ich das ganze Jahr hin trainiere. Neben der sportlichen Herausforderung und der landschaftlichen Reize, fasziniert mich das Gemeinschaftsleiterlebnis. Beim Transalp trifft man Freunde aus 30 Nationen“, sagt Anton Philipp.

Bei den Frauen sind die beiden Schwestern Gerti Ort und Sabine Kraus aus Lautrach heuer die einzigen Allgäuer Vertreterinnen. Gitti Schiebel aus Immenstadt, die den Lauf 2012 gewann und im Vorjahr Dritte wurde, legt eine Pause ein. Die Siegerin beim Allgäu Panorama Ultra vergangene Woche in Sonthofen drückt indes allen Allgäuer Teams die Daumen für eine gesunde Ziellankunft. Denn die ist beim Abenteuer Transalpine Run wichtiger als jede Platzierung.



Gitti Schiebel und Sabine Kraus.



Anton Philipp



Uwe Piantzel

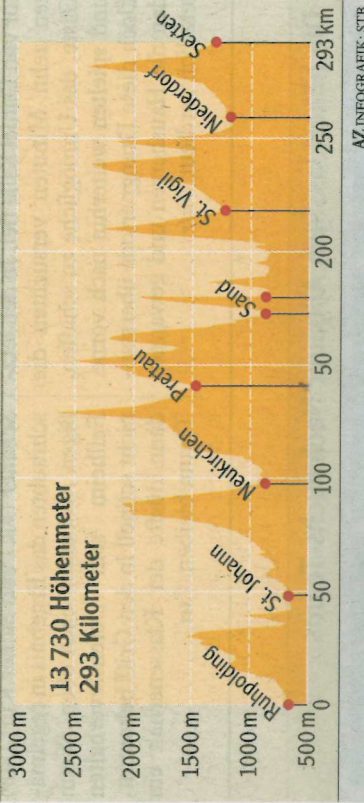
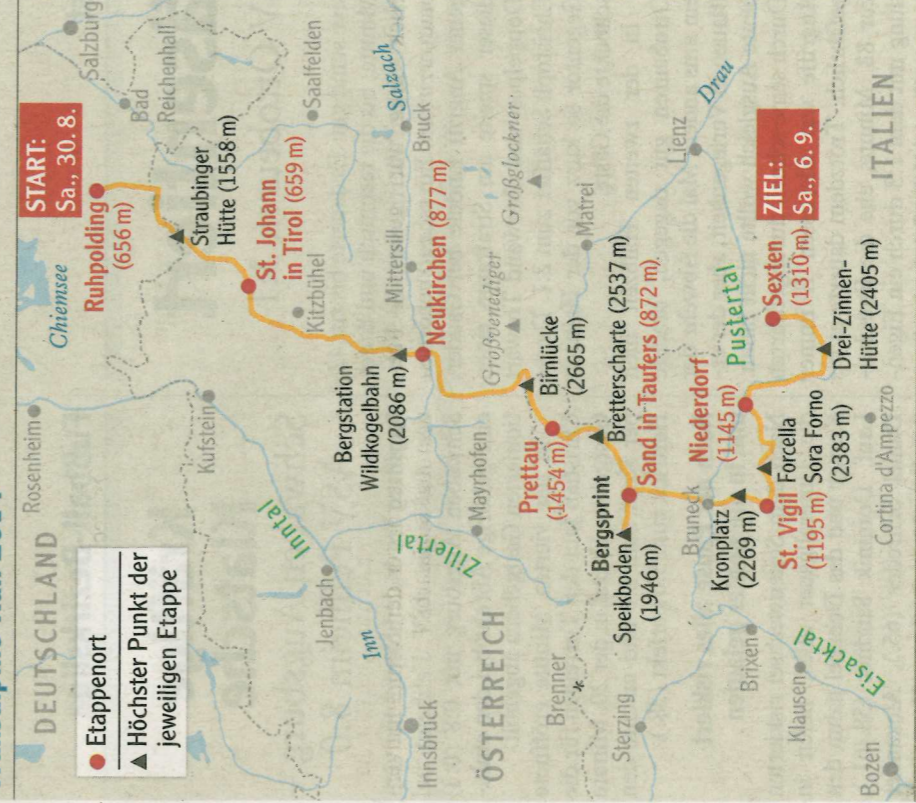
### Allgäuer Teilnehmer

Diese Allgäuer sind beim Transalp dabei:

- **Männer** Mirco Berner (Kempten)/Stephan Hugenschmidt (Ruhpolding), Daniel Jochum (Riezler)/Patrick Caprano (Fischen).
- **Master Men** (beide Starter zusammen über 80 Jahre) Andreas Brittain (Rettenberg)/Uwe Pfanzelt (Pforzen), Roland Schindele (Ebersbach)/Holger Schulze (Germa-chen), Wolfgang Sieder (Germa-chen)/Uli Morgen (Kempten), Bernd Rettensberger (Memmingen)/Johannes Lang (Ottobeuren), Stefan Lang (Immenstadt)/Thomas Drechsler (Greiz), Seppi Neuhäuser/Sejad Mulalilovic (Riezler), Anton Philipp (Weitnau)/Stefan Zäh (Weissenburg).
- **Senior Master** (beide Starter zusammen über 100) Jörg Schreiber/Thomas Miksch (bd. Kempten)
- **Frauen Master:** Gerti Ort/Sabine Kraus (bd. Lautrach)
- **Master Mixed:** Sibylle Brückmayr (Marktoberdorf).

➔ **Mirco Berner im Interview gibt's auf [www.allgaeu-ausdauer.de](http://www.allgaeu-ausdauer.de)**

### Transalpine-Run 2014



AZ INFOGRAPHIK: STB